

Kinderhilfe Chillán

Lebach e.V.



Saarlouiser Straße 58
66822 Lebach
Telefon 06881/3371 oder 06881/91224
Telefax 06881/53657
e-mail: Hoffeld_Chillan@t-online.de
www.Kinderhilfe-Chillan.de

Dezember 2010

Liebe Spender und Spenderinnen,

zum Ende des Jahres möchten wir Ihnen ganz herzlich für Ihre Spendenbereitschaft und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit danken. Nur Ihre Hilfe ermöglicht es uns, seit nunmehr 32 Jahren die Not der Ärmsten ein wenig lindern zu helfen.

Mit Hilfe der Spenden, die wir auf Grund unseres Hilferufs nach dem schweren Erdbeben in Chile im Februar 2010 und dem Hungermarsch im Oktober erhalten haben, konnten in unserem **Kinderdorf Villa Jesús Niño in Chillán / Chile** die Zerstörungen teilweise beseitigt werden. Ende Dezember werden folgende Sanierungsarbeiten fertig sein:



- Eines der zehn Kinderdorfhäuser erhält neue sanitäre Anlagen. Die Finanzierung der Bäder in den übrigen neun Häusern steht noch aus.
- Das elektrische System des Kinderdorfes wird komplett erneuert.
- Die Schäden an dem Lebensmittellager werden behoben.
- Der zerstörte Wasserturm wird neu erstellt.

Mit jedem Schritt wird sich auch das Leben der durchschnittlich einhundert Kinder in der Villa verbessern.

Die durch das Erdbeben eingestürzte Mauer im **medizinischen Behandlungszentrum „Consultorio Santa María Josefa“ in Chillán** konnte mit unserer bzw. Ihrer Hilfe neu errichtet werden. Der von uns finanzierte Arzt Dr. Walter Müschen leistet neben anderen Fachärzten wertvolle und kostengünstige Hilfe für die Armen. Die Träger des Consultorio, die Schwestern Siervas de Jesús, dankten für ein gut erhaltenes Ultraschallgerätes, das im Saarland gespendet und mit einem Container geschickt wurde. Sie können jetzt einen zusätzlichen Dienst anbieten, der normalerweise sehr teuer und für die Ärmsten oft nicht zu finanzieren ist. - Wir suchen auch weiterhin gebrauchte Krankenbetten, Rollstühle etc.

Die einheimische **Schwester Delphine Gafan aus Togo** beteuert in ihren Mails immer wieder, wie „lebenserhaltend“ unsere monatliche Unterstützung von 100 **Aidswaisen** für ihre Arbeit ist. Auf Grund der wirtschaftlichen Situation in dem verarmten afrikanischen Land brechen immer mehr einheimische Spenden weg. Eine kleine positive Folge unserer Hilfe zeichnet sich ab: Da das von uns finanzierte Haus für 40 Aidswaisen im Alter von 0-4 Jahren in Aného jetzt den ministeriellen Anforderungen entspricht, hat der Staat versprochen, ab Januar 2011 jedem Kind eine kleine Subvention zukommen zu lassen.



*„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die kleine Schritte tun,
können das Gesicht der Welt verändern.“*

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein gesegnete Weihnacht und ein gutes Neues Jahr.

H.L. Meiser

Monika Hoffeld